



Weiterbildung

## Demenz verstehen – den Menschen sehen

Inhouse-Weiterbildung und Fachkurse für  
Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich

**ARTISET Bildung**  
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6  
T +41 41 419 01 72  
[wb@artisetbildung.ch](mailto:wb@artisetbildung.ch), [artisetbildung.ch/weiterbildung](https://artisetbildung.ch/weiterbildung)

## Umgang mit Menschen mit Demenz – Kultur, Haltung, Praxis

Personenzentriertheit ist zugleich eine Haltung und eine Praxis für die anspruchsvolle Betreuung von pflegebedürftigen Menschen im Alter. Ausgehend vom Anspruch eines jeden Menschen auf Würde und Autonomie ist die personenzentrierte Pflege und Betreuung wegweisend für den Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Erhaltung des Personseins und eine gelebte Wertschätzung der körperlichen und emotionalen Bedürfnisse soll dabei im Zentrum des Handelns sein. Eine bedarfsgerechte und bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz und Gerontopsychiatrie kann Mitarbeitende und Verantwortliche unterstützen, den Anforderungen eines professionellen und würdevollen Umgangs mit Menschen mit Demenz gerecht zu werden.

### Nationale Strategie Demenz

Aus der nationalen Demenzstrategie (2014 – 2019) entwickelten sich verschiedene Produkte mit dem Ziel, die Lebensqualität der Menschen mit Demenz zu verbessern. Neu wurde eine nationale Plattform Demenz erschaffen. Die Beschreibung der vier Handlungsfelder, der verschiedenen Projekte und Produkte sind zu finden unter: [www.bit.ly/bag-demenzstrategie](http://www.bit.ly/bag-demenzstrategie) ARTISET hat auf der Website eine Demenzbox mit verschiedenen Informationen und Tipps aufgeschaltet. Diese ist zu finden unter: [www.artiset.ch/Fachwissen/Demenz](http://www.artiset.ch/Fachwissen/Demenz)

### Inhouse-Weiterbildung

Mit der Inhouse-Weiterbildung zur Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz unterstützen wir die Haltung des personenzentrierten Ansatzes in der Langzeitpflege. Inhouse-Weiterbildungen sind wirkungsvoll: Einerseits fördern wir die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden. Andererseits entsteht eine gemeinsame Kultur in der Institution.

Gemeinsam mit Qualitätsverantwortlichen, Institutions- und Pflegedienstleitungen erheben wir den Entwicklungsbedarf in Ihrer Institution, planen Inhalte und Dauer der Weiterbildung und setzen erfahrene Lehrbeauftragte ein. Für den wirkungsvollen Lerntransfer arbeiten wir mit dem Praxisauftrag. Wir erheben die Veränderungen in der Praxis, werten sie aus und besprechen die Resultate mit den Verantwortlichen der Institution.

### Fachkurse

Wir führen Fachkurse zu Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz durch. Dabei treffen sich Teilnehmende aus verschiedenen Institutionen für den ein- oder mehrtägigen Kurs. Sie bringen die so erworbenen Kompetenzen in ihre Tätigkeit und das Team an ihrem Arbeitsplatz ein.

## Inhouse-Weiterbildung zum Themenkreis Demenz

### Basiskurs

#### Kurstag 1: Grundlagen Demenz

##### Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den demografischen Prognosen auseinander,
- setzen sich mit den verschiedenen Krankheitsbildern und Betreuungsformen auseinander,
- entwickeln eine wertschätzende, verständnisvolle Haltung gegenüber Menschen mit Demenz.

##### Inhalte

- Sensibilisierung fürs Thema, Wert-haltungen
- Zahlen/Fakten CH, gesellschaftliche Veränderung, Nationale Strategie
- Krankheitsbilder (verschiedene Demenzformen)

#### Kurstag 2: Personenzentrierte Pflege und Betreuung

##### Ziele

Die Teilnehmenden

- erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Personenzentrierten Pflege,
- setzen sich mit der Lebenswelt demenzkranker Menschen auseinander,
- vernetzen das Gelernte mit der Praxis.

##### Inhalte

- Personenzentrierte Haltung, humanistisches Menschenbild
- Vernetzung mit der Praxis
- Alltagsgestaltung

##### Teilnehmende

Je nach Ziel und Inhalt ist eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe möglich.

##### Hinweis

Zu den Inhouse-Angeboten empfehlen wir den Praxisauftrag mit Auswertung und Besprechung mit den Verantwortlichen der Institution.

### Aufbaukurse

#### Aufbaukurs 1

- «An einem Strick ziehen – in die selbe Richtung»
- Diagnostik und Behandlung von Menschen mit Demenz

#### Aufbaukurs 2

- ««Demente» oder «Menschen mit Demenz» – den Unterschied machen wir!» Beziehungsgestaltung und Kommunikation

#### Aufbaukurs 3

- «Mehr verstehen, mehr sehen!»
- Herausfordernde Verhaltensweisen einschätzen, verstehen und begegnen

#### Aufbaukurs 4

- «Wo viel verloren wird, ist manches zu gewinnen»
- Gerontopsychiatrische Themen, z.B. Depression, Sucht, Wahn

#### Aufbaukurs 5

- «Es ist die Angst, die Grenzen setzt»
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen, Sturzprävention
- Grundrechte im Alter

#### Aufbaukurs 6

- «Der eigenen Selbstfürsorge auf der Spur!»
- Beim Pflegen sich selber nicht vergessen

#### Aufbaukurs 7

- «Auf dem letzten Weg nicht allein sein»
- Palliative Care und Demenz

#### Aufbaukurs 8

- «Wenn das Anders-sein anders wird»
- Menschen mit Behinderung und Demenz betreuen

### Information und Kontakt

- Gabriela Huber  
T +41 41 419 72 56  
gabriela.huber@artisetbildung.ch
- Marlène Ulrich  
T +41 41 419 01 83  
marlene.ulrich@artisetbildung.ch

Inhalt und Dauer der Aufbaukurse können individuell und je nach Bedarf definiert werden.

# Rahmenbedingungen Inhouse-Weiterbildung

## Teilnehmende

Je nach Ziel und Inhalt ist eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe möglich:

- a) fach- und funktionsübergreifend (Pflege, Hotellerie, Verwaltung, Technik)
- b) Mitarbeitende Pflege mit Fachausbildung
- c) Pflegemitarbeitende ohne Fachausbildung
- d) Pflegende mit und ohne Fachausbildung gemischt

Die maximale Anzahl der Teilnehmenden liegt bei 20 Personen

## Kursleitung

Die Lehrbeauftragten sind ausgewiesene Spezialist:innen ihrer Fachgebiete, verfügen über eine breite praktische Erfahrung und führen die Kurse nach den didaktisch-methodischen Anforderungen der Erwachsenenbildung durch.

## Ort

Die Institution stellt die benötigten Räumlichkeiten und Medien zur Verfügung.

## Kosten

CHF 2100 pro Tag, zuzüglich Kosten für Fahrspesen und allenfalls Übernachtung. Weitere Angebote wie Praxisauftrag, Beratungen, Fallbesprechungen werden nach Aufwand berechnet.

## Bestätigung

Den Teilnehmenden werden Inhalte und Dauer der besuchten Kurstage schriftlich bestätigt.

## Hinweis

Zu den Inhouse-Angeboten empfehlen wir Fallbesprechungen in Teams oder persönliche Beratung. Auf Wunsch bieten wir zudem an: Unterstützung bei Standortbestimmungen oder Konzepterarbeitung, Startveranstaltungen oder Kaderworkshops.

## Beratung und Kontakt

Gabriela Huber  
T +41 41 419 72 56  
gabriela.huber@artisetbildung.ch

## Nachhaltigkeit sichern

In Ihrer Institution ist Personenzentriertheit und die würdevolle Betreuung als Haltung und Kultur wichtig. Nun gilt es, die Nachhaltigkeit des Themas in Ihrem Haus zu verankern und weiterzuentwickeln. Insbesondere wenn es in den einzelnen Teams zu personellen Veränderungen kommt, ist es zentral, dass das erworbene Wissen erhalten bzw. weitergegeben wird.

Durch gezielte Interventionen können Sie mit Ihren Mitarbeitenden dieses Ziel erreichen. Wir unterstützen Sie gerne mit folgenden Angeboten:

### Angebot 1: Praxisauftrag

Sie wollen erworbenes Wissen nach einer Inhouse Weiterbildung sichern und weiterentwickeln. Durch einen gezielten Praxisauftrag soll der Prozess des Lernens weitergehen: Die Mitarbeitenden beschäftigen sich weiterhin mit dem Thema und setzen konkrete Handlungen in einem definierten Zeitraum in der Praxis um. Wir unterstützen Sie gerne in diesem Prozess mit dem Instrument des Praxisauftrags.

Der Praxisauftrag intensiviert den Entwicklungsprozess über eine längere Zeitspanne. Er wird von ARTISET Bildung ausgewertet. Danach werden die Ergebnisse in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt und Erfahrungen werden ausgetauscht. Die Auswertung des Praxisauftrages ermöglicht eine Standortbestimmung und gibt den Verantwortlichen eine Orientierung, wo die Mitarbeitenden und die Institution im Prozess stehen. Wenn Mitarbeitende aus allen Bereichen in den Praxisauftrag involviert sind, kann als Nebeneffekt eine verbesserte betriebsinterne interdisziplinäre Zusammenarbeit erwartet werden: Das Verständnis für die anderen Bereiche wird gefördert und eine gemeinsame Sprache und Haltung kann entwickelt werden.

### Angebot 2: Pflegerische Fallbesprechungen

Fallbesprechungen dienen dazu, Lösungen für komplexe Pflege- und Betreuungssituationen zu finden. Es ist ein effizienter Weg, interprofessionell oder interdisziplinär strukturiert den Pflegeprozess zu gestalten, vorhandenes Wissen umzusetzen, somit auch immer aktuell zu halten und eine personenzentrierte Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Um eine pflegerische Fallbesprechung kompetent und sicher durchzuführen, braucht es eine gezielte Moderation, der eine bedeutsame Rolle zukommt. Falls in Ihrer Institution die nötigen Ressourcen dazu fehlen, können wir Unterstützung anbieten. Unsere Expert:innen kommen in Ihre Institution und führen eine Fallbesprechung mit Ihren Teams durch. Dabei fließt immer auch ihr Fachwissen mit ein, sodass in jeder Fallbesprechung auch eine Fachweiterentwicklung stattfinden kann.

### Information und Kontakt

Gabriela Huber  
T +41 41 419 72 56  
gabriela.huber@artisetbildung.ch

# Fachkurse

## Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

(10-tägige Fachvertiefung)

Um den herausfordernden Umgang mit demenzkranken und verhaltensauffälligen Bewohnenden zu meistern, braucht es fachspezifisches Wissen und Fertigkeiten. Mit den erworbenen Fähigkeiten wird kompetentes Handeln mit wertschätzender und empathischer Haltung möglich.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- reflektieren aktuelle Fragestellungen mit geeigneten Modellen und Konzepten,
- kennen gerontopsychiatrische Erkrankungen und deren Phänomene,
- kennen die Pflegekonzepte Verlust, Aggression, Gewalt, Krise,
- kennen gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- reflektieren die persönlichen ethische Haltung.

### Inhalte

- Pflege- und Betreuungskonzepte im Umgang mit demenzkranken und psychisch verhaltensauffälligen Bewohnenden
- Konzept Empathische Pflege- und Betreuungsbeziehung
- Phänomene der gerontopsychiatrischen Verhaltensauffälligkeiten
- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- Instrumente für die Umsetzung in der Berufspraxis

### Teilnehmende

Pflegende mit Fachausbildung

### Dauer

10 Tage

### Kosten

CHF 2400 für Mitglieder von ARTISET  
CHF 2900 für Nichtmitglieder

## Delir oder Demenz

Unterschiede in der Pflegepraxis erkennen

Ältere und insbesondere Menschen mit Demenz haben ein stark erhöhtes Risiko, eine akute Verwirrtheit zu entwickeln. Neben körperlichen Ursachen wie Infektionen und Schmerzen spielen auch Umgebungsfaktoren wie Stress und Lärm eine wichtige Rolle. Nicht oder zu spät behandelte akute Verwirrheitszustände können für pflegebedürftige Menschen bleibende Verschlechterungen des Gesundheitszustandes zur Folge haben.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung von Delirien (akute Verwirrtheit) in der Langzeitpflege und -betreuung,
- setzen sich mit den Ursachen und Risiken von akuter Verwirrtheit auseinander,
- sind in der Lage, akute Verwirrheitszustände einzuschätzen,
- setzen sich mit ihrer Rolle im interdisziplinären Behandlungsteam auseinander.

### Inhalte

- Verschiedene Formen akuter Verwirrtheit
- Risikofaktoren und Symptome von akuter Verwirrtheit
- Standardisierte Instrumente zur Delireinschätzung (akute Verwirrtheit)
- Delir-Management in der Langzeitpflege und -betreuung

### Teilnehmende

Mitarbeitende Pflege, Betreuung, Aktivierung

### Dauer

1 Tag

## Psychopharmaka in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie

Psychopharmaka werden in der Langzeitpflege und -betreuung häufig eingesetzt z.B. bei Bewohnenden mit Verhaltensauffälligkeiten oder Schlafproblemen. Oft kommt es dabei zu Diskussionen zwischen Pflegefachpersonen, Ärzt:innen und Angehörigen. Pflegendes verteilen täglich Psychopharmaka. Durch die enge Betreuung der Bewohnenden erkennen sie Veränderungen schnell. Kenntnisse über Psychopharmaka, deren Wirkung und möglichen Nebenwirkungen sind deshalb wichtig.

### Grundkurs

#### Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Hauptgruppen der Psychopharmaka,
- kennen die Wirkung und Nebenwirkungen der gebräuchlichsten Präparate,
- erwerben Spezialwissen, wann Psychopharmaka in der Langzeitpflege eingesetzt werden können,
- wissen um die Wirkung von «off-label use» bei Psychopharmaka, mit dem Fokus auf Antipsychotika.

#### Inhalte

- Hauptgruppen von Psychopharmaka
- Wirkungen und Nebenwirkungen
- Psychopharmaka bei (psycho-)geriatrischen Krankheitsbildern

### Aufbaukurs

#### Ziele

- kennen die aktuellen Erkenntnisse und Fakten zu Psychopharmaka,
- kennen die Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka mit Fokus auf Antipsychotika (z.B. Risperidon, Quetiapin, Haloperidol),
- kennen mögliche kumulierende und pa-radoxe Wirkungen,
- sind in der Lage, zusammen mit dem ärztlichen Dienst, den Einsatz von Psychopharmaka kompetent zu besprechen und anzugehen.

#### Inhalte

- Kombinationstherapien und mögliche Interaktionen
- Einsatz von Psychopharmaka bei diversen psychogeriatrischen Krankheitsbildern bei erwachsenen und betagten Menschen
- Einsatz von Psychopharmaka bei Depression, Delir, Demenz und Psychose
- Fallbeispiele und Reflexion

#### Teilnehmende

Ausgebildete Pflegefachpersonen mit einem Abschluss auf der Sekundarstufe II oder Tertiärstufe (FAGE EFZ, FABE EFZ Menschen im Alter, FASRK, Altenpfleger:innen, Pflegefachpersonen AKP, DNI/DNII, Pflege HF)

#### Dauer Grundkurs und Aufbaukurs

je 1 Tag

## Kommunikation ohne Worte mit verbal eingeschränkten Menschen

Bei schwerer Krankheit oder demenziellen Veränderungen sind Bewohnende oftmals nicht mehr sprachlich erreichbar und der Umgang mit ihnen wird zu einer Herausforderung. Andere Wege der Kommunikation werden benötigt, um sie zu verstehen, sich selber verständlich zu machen und mit den Bewohnenden in Verbindung zu bleiben.

### Teilnehmende

Mitarbeitende in Pflege, Betreuung, Aktivierung und Spitex

### Dauer

- Grundkurs «KoW®-Basis-Training»: 2 Tage
- Aufbaukurs «KoW®-Anwender-Training» (Voraussetzung: Besuch des Grundkurses): 2 Tage

## Weitere Fachkurse zum Themenbereich Gerontopsychiatrie

[www.bit.ly/gero-agenda](http://www.bit.ly/gero-agenda)



# Rahmenbedingungen Fachkurse

## Kursleitung

Die Lehrbeauftragten sind ausgewiesene Spezialist:innen ihrer Fachgebiete, verfügen über eine breite praktische Erfahrung und führen die Kurse nach den didaktisch-methodischen Anforderungen der Erwachsenenbildung durch.

## Ort

In einem Kursraum an zentraler Lage.

## Kosten

Pro Kurstag und Person:  
CHF 260 für Mitglieder von ARTISET,  
CHF 320 für Nichtmitglieder

## Anmeldung

[artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege](https://artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege)

## Information und Kontakt

Maura Disch, Freya Geisser  
T +41 419 01 97  
[wb.betagte@artisetbildung.ch](mailto:wb.betagte@artisetbildung.ch)